Bundesgerichtshof, Beschluss v. 11.12.2019 – XII ZB 357/19

Legt der Bevollmächtigte im eigenen Namen Beschwerde ein, muss das Beschwerdegericht vor einer Beschwerdeverwerfung jedenfalls in Erwägung ziehen, dass die Beschwerdeberechtigung hierfür aus § 303 II Nr.2 FamFG folgen kann (im Anschluss an *Senats*beschluss v. 25.1.2017 – XII ZB 438/16 -, FamRZ 2017, 552 [m. Anm. *Böhm*] {FamRZ-digital | FamRZ bei juris}.

Anm. d. Red.: Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2020, Heft 7, m. Anm. *Seifert*.